

DER GREHHÜTL

Das politische und aktuelle Magazin über den

Markt Cadolzburg



Sommer-Ausgabe 2018

**Die CSU+FWG wünscht
allen Grehhütl-Lesern viel Spaß
beim Kärwatreiben in
der Gemeinde Cadolzburg
und den Ortsteilen**



**In diesem Grehhütl
lesen Sie:**

**150 Jahre Freiwillige
Feuerwehr Cadolzburg.
Unsere Feuerwehr
begeht ihr Jubiläum.
Und vieles mehr...**



**Die CSU Cadolzburg für Smartphone-User:
Bildcodescannen, z.B. mit der App „Scanlife“**

www.csu-cadolzburg.de





SCHREINEREI · INNENAUSBAU

Qualität, Kompetenz, Zuverlässigkeit...

...sind Grundsätze, die wir täglich für unsere Kunden mit Leben füllen. Wir sind Ihr Unternehmen für Innenausbau mit einem breitgefächerten Leistungsspektrum.

Bilden Sie sich Ihren eigenen Eindruck!

- ◀ Innenausbau ▶
- ◀ Ladenbau ▶
- ◀ Gaststätteneinrichtungen ▶
- ◀ Objektbau ▶
- ◀ Küchen ▶
- ◀ Akustikbau ▶
- ◀ Reparaturen ▶
- ◀ Planung und Dienstleistungen ▶



Ehm & Eitel GmbH · Pfannenstielstraße 6 · 90556 Cadolzburg - Egersdorf
Tel.: 09103 / 71 296 -0 · Fax: 09103 / 71296 29 · info@ehm-eitel.de · www.ehm-eitel.de

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Cadolzburg - wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Als CSU Cadolzburg freuen wir uns mit unserer Feuerwehr über deren großartiges Jubiläum und schließen uns den Worten des Schirmherrn, 1. Bürgermeister Bernd Obst, vollumfänglich an:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner,

schon die Anrede zeigt, dass sich auch das Feuerwehrwesen im Laufe der Zeit gewandelt hat. Wahrscheinlich war es vor 150 Jahren, also dem Beginn unserer Freiwilligen Feuerwehr Cadolzburg eher unüblich, von Feuerwehrfrauen zu reden, weil es sie schlichtweg nicht gab. Heute ist es eine Selbstverständlichkeit, dass neben den Männern auch Frauen ihren Dienst bei der Feuerwehr machen, so auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Cadolzburg - das ist auch gut so. Was allerdings nicht dem Wandel der Zeit unterlag und nach wie vor so ist, wie in den Anfängen des Feuerwehrwesens, das ist, dass wir, die Bürgerinnen und Bürger wissen, uns auf Sie verlassen zu können. Seit 150 Jahren sind die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Cadolzburg bereit, sich für ihre Nachbarn einzusetzen; seit 150 Jahren leisten sie freiwilligen, ehrenamtlichen Dienst um Leben und Gesundheit und Hab und Gut ihrer Mitmenschen zu schützen. Dafür möchte ich Ihnen, liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Cadolzburg, auch im Namen des gesamten Marktes Cadolzburg ganz herzlich danken. Danken möchte ich zudem den Angehörigen, ohne deren Verständnis und Unterstützung eine so große Einsatzbereitschaft wohl kaum möglich wäre.

Liebe Feuerwehrfrauen und -männer, Sie leisten einen unschätzbaren Dienst, denn was haben wir Menschen höheres als unser Leben. Und Sie leisten einen unverzichtbaren Dienst, denn die Freiwilligen unserer Wehren sind aus

dem Rettungs- und Sicherheitskonzept unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Eindrucksvoll konnte dies unter Beweis gestellt werden aufgrund des Sturms am 18. August letzten Jahres. Wir brauchen Sie, liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, Ihren Mut, Ihr Wissen, Ihre Umsicht und Ihre Bereitschaft, dorthin zu rennen, von wo die Anderen weglaufen. Von daher bin ich sehr froh, dass es im Markt Cadolzburg ungeachtet oftmals klammer Haushaltslagen gelungen ist - vielleicht nicht immer ganz so schnell oder so umfassend, wie von Ihnen erhofft -, doch dass es gelungen ist, die Freiwilligen Feuerwehren mit modernen Fahrzeugen auszustatten und entsprechende Gerätehäuser mit ansprechenden Gemeinschaftsräumen zu errichten. Und ich darf Ihnen versichern, dass der Gemeinderat auch weiterhin nicht nur ein offenes Ohr, sondern auch weiterhin die Bereitschaft zur Erfüllung Ihrer Anliegen haben wird. Wir wissen, was wir an Ihnen haben, und dass Sie sich den stetig gestiegenen Anforderungen immer wieder stellen. Wenn wir heute auf die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr zurückblicken und die Bilder von früher betrachten, dann fällt vor allem auf, welcher großer Wandel sich in den letzten Jahrzehnten vollzogen hat. Anfänglich noch ausgestattet mit Handdruckspritzen sind sie heute eine Hightech-Wehr. Ging es anfangs „nur“ um Brandbekämpfung, kämpfen Sie heute an verschiedenen Fronten moderner Gefahrenlagen. Reichte es früher, mit Schlauchspritze umgehen zu können, werden heute Spezialkenntnisse für vielerlei Gefahren vorausgesetzt.

Und noch etwas ist unverzichtbar, etwas was die Feuerwehr von Beginn an prägt, die Gewissheit, sich unbedingt aufeinander verlassen zu können. Einer für alle, alle für einen; das kann lebens- und überlebenswichtig sein. Kameradschaft ist also alles andere als ein altmodisches Wort. Ich hoffe und wünsche mir, dass Sie diese Kameradschaft pflegen und sie auch in die nächsten Generationen weitergetragen wird. Liebe Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, unsere Wehr hat in den vergangenen 150 Jahren viel dazu beigetragen, die Sicherheit im

Markt Cadolzburg zu erhöhen, Sie haben viele Menschen gerettet. Das ist ein schöner Grund zum Feiern, wie wir es anlässlich des Festkommerses und des Festwochenendes mit tollem Festprogramm tun. Ich sage nochmals Dank und wünsche uns allen für die kommenden Jahre viel Glück und Gottes Segen.

Nisha - Das Musical 2018 auf der Cadolzburg

Vom 21.06. bis 04.08.2018 wird der Burgvorhof der Cadolzburg wieder zu einer der bayernweit schönsten und beliebtesten Spielstätten für Musiktheater bzw. Musical. Die diesjährige Produktion der Cadolzburger Burgfestspiele, mit der man sich erstmals an ein Gegenwartsthema herantraut, heißt Nisha. Kurzbeschreibung: In einem Entwicklungsland lebt das Mädchen Nisha, das in den Hinterlassenschaften von westlichen Besuchern Bücher findet und von der Welt der Buchstaben sofort fasziniert ist. Sie bringt sich das Lesen bei und erkennt, wie wichtig Bildung für sie und die Menschen in ihrer Heimat ist, damit das Leben fernab von falscher Ideologie, Halbwissen und Ausbeutung in ihrer Heimat lebenswert bleibt. Der Bau einer Schule für alle Mädchen wird für Nisha zur Lebensaufgabe. Fabian, der Sohn einer reichen Familie aus dem Westen, kann mit Bildung wenig anfangen. Ihn rei-





Gasthaus "Zum Grünen Tal"

Seckendorfer Hauptstraße 13

90558 Cadolzburg/Seckendorf Tel. 09103/ 797 326



Fc Peter

Montag bis Samstag kleine Küche

Sonntag ab 11 Uhr Mittagstisch, gutbürgerliche Küche

Kleines Nebenzimmer für besondere Anlässe · Kinderfreundlich

Wir freuen uns auf ihren Besuch

Hans & Andrea Peter

zen weder Ziele noch Aufgaben. Seine behütete Karriere ist vom reichen Elternhaus vorbestimmt. Auf tragische Art und Weise verbinden sich im Musical die Lebenswege dieser beiden jungen Menschen. Wie bei den Erfolgsmusicals der letzten 10 Jahre „Die weiße Witwe“, „Aeronauticus“ und „Mademoiselle Marie“ arbeitet das

Kreativteam unverändert zusammen. Sie stellen mit den vielen aktiven Mitgliedern auf, vor und hinter der Bühne, wieder ein Stück auf die Beine, das es bisher so noch nie gegeben hat. Fritz Stiegler aus Gonnersdorf zeichnet für den Text verantwortlich, Jan Burdinski führt Regie und Kathleen Bengs erarbeitet mit den Tänzern die hinreißenden Choreographien. Musikalisch bewegt sich „Nisha“ zwischen Weltmusik, Rock-Pop und großen Filmmusik-Orchesterwerken, eingespielt von den Nürnberger Symphonikern und komponiert von Matthias Lange. Neben seiner Tätigkeit als Leiter des Kulturamts im Rathaus Cadolzburg, spielt er zum Teil selbst die Musik ein, leitet den großen Chor der Burgfestspiele, coached die Solisten, leitet die Aufnahmen im Tonstudio u.v.m. Die einfühlsamen Melodien bilden den Rahmen für ein gleichsam spannendes, nachdenkliches und unterhaltsames Stück. Mit „Nisha“ möchten die Cadolzburger Burgfestspiele e.V. ein Zeichen setzen, ohne anzuklagen und mit dem erhobenen Zeigefinger zu deuten. Die Geschichte des

jungen Mädchens „Nisha“, das aufbegehrt gegen die Zustände in ihrer Heimat, verdeutlicht auch das Schicksal derer, die sich für verfolgte und geschundene Menschen einsetzen. Neben Landrat Matthias Dießl hat Frau Maede Soltani, Tochter des iranischen Menschenrechtspreisträgers Abdolfattah Soltani, der seit 2011 im Iran in Haft ist (u. a. wegen der Annahme des Nürnberger Menschenrechtspreises) die Schirmherrschaft für das Musical Nisha der Cadolzburger Burgfestspiele übernommen. Der Markt Cadolzburg unterstützt die Burgfestspiele auch in diesem Jahr möglichst unbürokratisch im logistischen Bereich und beim Bühnenaufbau. Wir, die CSU Cadolzburg sind sehr stolz einen solch aktiven Verein, mit kultureller Strahlkraft für die ganze Region und darüber hinaus, in Cadolzburg beheimatet zu wissen. Wir drücken kräftig die Daumen für alle 21 Aufführungen und für schönsten Sommerwetter auf der Cadolzburg. Tickets können Sie unter anderem im Reisebüro am Marktplatz oder Online (www.cadolzburger-burgfestspiele.de) erwerben.

Cadolzburger Jugend wird mit „Sporcherle“ mobil

Geboren wurde die Idee eines Jugendbusses im Arbeitskreis Jugend des Marktes Cadolzburg. In enger Abstimmung zwischen Bürgermeister Bernd Obst, den Jugendbeauftragten des Marktes, der beiden ansässigen christlichen Konfessionen und dem hauptamtl. Jugendpfleger Thomas Gassner wurde der Idee ein konzeptueller Feinschliff verpasst und die Förderung durch das europäische LEADER - Programm beantragt. Und schließlich trugen zahlreiche Cadolzburger Unternehmen dazu bei, dass die Beschaffung des Fahrzeugs zügig Realität werden konnte. Über die Spendenbereitschaft

der örtlichen Firmen und Institutionen in ihrer Gemeinde freute sich erster Bürgermeister Obst besonders. Ohne die in dieser Branche



bekannten Vermittlerfirmen konnte in sehr kurzer Zeit ein Finanzierungsplan auf die Beine gestellt werden, der sich sehen lassen kann. Nicht weniger erwähnenswert sei darüber hinaus das aktive Herangehen des Jugendpflegers Thomas

Gassner und des evangelischen Gemeindediakon Andreas Dünisch, die sich von der ersten Idee bis zur Realisierung um die Abstimmung zwischen den Beteiligten gekümmert hatten. Der Jugendbus wurde, passend zum im Volksmund „Sporch“ genannten Cadolzburg, von den Jugendlichen „Sporcherle“ getauft. Der Name prangt auch in großen Lettern unübersehbar auf dem auffällig grün lackierten Fahrzeug, welches von den Jugendlichen begeistert in Empfang genommen wurde.

Der 9-Sitzer-Bus kann ohne großen bürokratischen Aufwand grundsätzlich von allen Vereinen und Institutionen mit Sitz im Markt Cadolzburg genutzt werden, um die Mobilität von Jugendlichen und die Jugendarbeit zu verbessern. „Nicht nur nebenbei lernen die Kids somit, sich auch mal abseits von Smartphone und Tablet selbstständig abzusprechen, sich zu organisieren, den Gruppenzusammenhalt zu fördern und Mobilität unter umweltfreundlichen Gesichtspunkten zu begreifen“, ist sich Jugendpfleger Gassner sicher. Sowohl Jugendpflege, als auch die Kirchengemeinde in Person des Gemeindediakons Dünisch werden weiter mitverfolgen können, ob sich die positiven Erwartungen, die mit diesem Projekt verknüpft werden, auch bestätigen. Beide erklärten sich bereit, im jährlichen Wechsel die Verwaltung des Fahrzeugs einschließlich der Verleihmodalitäten zu übernehmen. „Akteure aus den un-

terschiedlichsten Bereichen arbeiten hier sehr zielführend zusammen, um den Jugendlichen in Cadolzburg und Umgebung etwas bieten zu können“, stellte Jugendbeauftragter Andreas Fingerhut sichtlich positiv gestimmt fest. Die Cadolzburger CSU hat das Projekt von Anfang an positiv begleitet und freut sich besonders, dass das vielfach eingeforderte und wichtige bürgerschaftliche Engagement in Cadolzburg bereits im Jugendbereich ganz ausgezeichnet funktioniert. Wir wünschen allzeit gute und vor allem unfallfreie Fahrt mit dem Sporcherle.

Jahreshauptversammlung 2018 der CSU - Cadolzburg

Bei der turnusgemäßen Hauptversammlung am 25.04.2018 konnte der Vorstand des Ortsverbandes Cadolzburg, der bei der Sitzung von den Mitgliedern einstimmig entlastet wurde, sehr viel Positives von der Parteilarbeit berichten:

Die Zahl der Mitglieder stieg in 2017 leicht an und die Finanzen haben sich unter der Führung des neuen Kassiers Franz Besendörfer nochmals leicht verbessert. Das trotz einiger Veranstaltungen, wie dem jährlichen Weinfest vor der Burg, dem Ferienprogramm des Marktes Cadolzburg oder der Bude am Cadolzburger Adventsmarkt, bei der schon traditionell Glühwein ausgeschenkt und Elsässer Flammkuchen

Wir suchen einen Unterrichtsraum in Cadolzburg

Anmeldung bei der Gemeinde.

**Führerschein
in den Ferien!
Schnellkurse**



Inh. Georg Hofmann
90556 Cadolzburg
Hindenburgstr. 23

Tel. 09103-664 **Info's**
Mobil 0172-8109164

Unterricht:
Dienstag und Donnerstag
von 19 - 20.30Uhr



kredenz werden. Auch bei den politischen Themen, wie den CSU Bürgerstammtischen (in 2017 z.B. zum Sonderthema Bürgeröffnung in Cadolzburg und aktuell zur gesplitteten Abwassergebühr) oder bei den Wahlständen vor der letztjährigen Bundestagswahl waren viele „CSU'ler“ aktiv dabei.

Das ist sehr wichtig, so der Vorsitzende Bernd Obst, denn „Politik lebt vom Mitmachen!“ und genau das zeichnet den Cadolzbürger Ortsverband aus. Die CSU Cadolzburg steht hervorragend da, wurde anschließend von Landrat Matthias Dießl gelobt und mit dem harmonischen Miteinander, konstruktiven Diskussionen, sowie mit Bürgermeister Bernd Obst an der Spitze geht es in Cadolzburg weiterhin gut voran. Dabei kann sich der Bürgermeister natürlich auch auf seine breite Basis der Mitglieder und den Ortsvorstand stützen.

Beim Bericht der Mandatsträger konnte Bürgermeister Bernd Obst von verbesserten Finanzzahlen des Marktes Cadolzburg, sowie großen Projekten, wie dem Ankauf des Sparkassengebäudes berichten, das einen Meilenstein für die künftige innerörtliche Entwicklung der Marktgemeinde darstellt. Aber auch in vielen anderen Bereichen, wie Schulen und Kindergärten investiert man in die Zukunft, während die Eröffnung des Erlebnismuseums in der Cadolzburg, sowie des Historischen Museums kulturelle Highlights in der Region sind. Gera-

de bei der Öffnung der Cadolzburg habe man innerhalb der CSU von kommunaler Ebene, mit Bürgermeister und Landrat, über den zuständigen CSU Stimmkreisabgeordneten im Landtag Hans Herold bis zum ehemaligen Finanzminister und jetzigen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder immer an einem Strang gezogen. Mit bisher bereits mehr als 65.000 Besuchern seit der Eröffnung am 23.06.2017 ist der Erfolg auch messbar. Dass man in der heutigen schnelllebigsten Zeit gerade mit Konstanz und Ausdauer an der politischen Basis mitwirken und gestalten kann, zeigten auch die Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft.

So wurden u.a. Günter Schrems für 40 Jahre und der ehemalige Gemeinderat Günther Deindörfer für 45 Jahre treue CSU Mitgliedschaft von Bürgermeister Bernd Obst und Landrat Matthias Dießl ausgezeichnet.

Daneben erhielten folgende weitere Mitglieder eine Auszeichnung für ihre langjährige Zugehörigkeit zur CSU Cadolzburg: Renate Wolf (20 Jahre), Ingo Felsensteiner und Rolf Schmieder (beide 30 Jahre), Elfriede Jarozewski und Gerhard Vogel (jeweils 35 Jahre) sowie die beiden vorab erwähnten Jubilare Günter Schrems (40 Jahre) und Günther Deindörfer (45 Jahre). Der gesamte Vorstand der CSU Cadolzburg bedankt sich, gratuliert ganz herzlich und wünscht sich viele weitere Jahre gute und aktive Zusammenarbeit.

CSU Bürgerstammtisch zum Thema Abwassergebühren

Sicherlich ist die gesplittete Abwassergebühr kein Wunschkind der CSU/FWG-Fraktion im Gemeinderat. Ganz im Gegenteil. Die getrennten

sergebühr zu einer verursachergerechteren Verteilung der Kosten kommt. So kam die Einführung einer getrennten Abwassergebühr auf die Tagesordnung des Gemeinderates. In seiner Sitzung am 18.12.2017 hat der Marktgemeinderat die Satzung zum 01.01.2018 zur gesplitteten Abwassergebühr verabschiedet. Seitdem erhit



Gebühren sollten aus verschiedenen Gründen verhindert werden. Zunächst war zu erwarten, dass die einmaligen Kosten, die für die Ermittlung der Beiträge und Gebühren entstehen, das allgemeine Gebührenniveau steigern. Die CSU/FWG-Fraktion vertrat immer die Auffassung, dass der Markt Cadolzburg mit der bisherigen Regelung einer Einheitsgebühr für Schmutzwasser in allen Ortsteilen gut gefahren ist. Der Grundgedanke war: ein Markt Cadolzburg – eine einheitliche Gebühr. Aber die gesetzlichen Vorgaben sind anders. Sobald in einer Kommune die Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung mehr als 12% der Gesamtkosten der gesamten Grundstücksentwässerung betragen, ist eine getrennte Abwassergebühr vorzusehen. Hinzu kam, dass Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Klagen gegen den Markt Cadolzburg drohten. Sie gingen und gehen davon aus, dass es mit der Einführung einer getrennten Abwas-

zen die neu kalkulierten Beiträge und Gebühren die Gemüter der Bürgerinnen und Bürger.

Vor allem die unterschiedlichen Kostensätze in der Anlage 1 (Cadolzburg, Wachendorf, Egersdorf, Waldsiedlung, Greimersdorf, Seckendorf sowie Gewerbegebiet Schwadernmühle) und in der Anlage 2 (alle übrigen Ortsteile im Markt Cadolzburg). Eine Trennung in zwei Anlageneinheiten wurde notwendig, da sich die Bemessungsgrundlage der Beiträge im Gemeindegebiet unterscheiden. In der Anlageneinheit 1 wird bislang auf die zulässige Geschossfläche abgestellt, wobei in der Anlageneinheit 2 die tatsächliche Geschossfläche für die Erhebung der Beiträge herangezogen wird.

Die CSU nahm den Unmut der Bürgerinnen und Bürger zu diesem Thema zum Anlass, zu einem Bürgerstammtisch einzuladen. Am 11.04. im Gasthaus „Zur alte Schmiede“ in Rossendorf ging es ums Thema Abwassergebühren. Was

die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger zu dem Thema erwartete, ist nüchtern betrachtet, natürlich eine schwer verdauliche Kost. Mit verständlichen Informationen hatte Bürgermeister Bernd Obst die Grundlage für einen Dialog und gute Diskussionen geschaffen. Lieber, so Bürgermeister Bernd Obst, wäre es ihm, weiterhin dem Solidarprinzip innerhalb des Marktes Cadolzburg zu folgen und wieder einheitliche Sätze für die Abwassergebühren zu haben, ohne allerdings Nachbelastung von Beiträgen in den Außenorten vornehmen zu müssen.

Intensiv wurde daher von ihm, auch unter Einbeziehung der Experten des Städte- und Gemeindetags nach Alternativen gesucht, sodass den Interessierten beim CSU Bürgerstammtisch auch bereits erste Ansätze präsentiert werden konnten, um dem Ziel einer Zusammenführung der beiden Anlagen im Markt Cadolzburg näher zu kommen und der aktuellen Rechtsprechung Rechnung zu tragen.

Parallel, so erläuterte der Leiter der Gemeindewerke Cadolzburg Mario Klier, gelte es natürlich die Gesamtkosten der Abwasserentsorgung weiter zu optimieren. Gerade in die Klärwerke in den Außenorten müsse, aufgrund der gestiegenen wasserrechtlichen Anforderungen, investiert werden. In der Anlage 1 hingegen werde

in die Kläranlage Fürth übergepumpt, was als Alternative evtl. auch für die Anlage 2 geprüft werden könne. Das Wasserwirtschaftsamt präferiert aus Effizienzgründen größere Anlagen, die dann z.B. auch künftige Reinigungsstufen wie z.B. Filterung von Arzneimittelrückständen leichter umsetzen können.

In ihrem Schlusswort resümierte die Fraktionsvorsitzende der CSU Cadolzburg, Barbara Krämer, dass man in der Vergangenheit und vor der Amtszeit von Bürgermeister Obst auch gute Gründe gehabt hatte die aktuelle Struktur der Abwasserentsorgung und evtl. Abhängigkeiten möglichst zu vermeiden. Nun aber stehe man vor neuen, sowohl technischen, juristischen als auch finanziellen Herausforderungen in diesem Bereich, der sich die Gemeindewerke und die Politik intensiv annehmen müssen. Ziel der CSU sei es, nach der aktuell festgesetzten 3-jährigen Kalkulation der Gebühren, möglichst wieder zu einer Vereinheitlichung der Gebührensätze zurückzukehren. Barbara Krämer dankte besonders allen Anwesenden für die intensive, pragmatische und zugleich objektive Diskussion beim CSU Bürgerstammtisch.

Die CSU Cadolzburg wird dem Thema Abwassergebühren im Herbst, voraussichtlich am 17.10.2018, einen weiteren Bürgerstammtisch in Deberndorf widmen und rechtzeitig zu der Veranstaltung einladen.

Jetzt Banner & Plakate drucken.

Unser Angebot an witterungsbeständigen Veranstaltungsplakaten, Wahlplakaten, Werbeplanen oder Banner:

Formate: **DIN A0, A1, A2** oder auch **Sonderformate**

Druck: 4 farbig Digitaldruck; Banner werden geöst und gesäumt

Material: witterungsbeständiges Plakatpapier, PVC-Bannermaterial

Medieneckert
DIGITALDRUCK • GROSSFORMATDRUCK

Marktplatz 12 • 90556 Cadolzburg
Tel. +49 9103 797950 • Fax +49 9103 5352
info@medieneckert.de • www.medieneckert.de

Zukunftsinvestition in Sparkassenimmobilie

In einer gemeinsamen Pressekonferenz gaben der erste Bürgermeister der Marktgemeinde Cadolzburg Bernd Obst und die beiden Vorstände der Sparkasse Fürth Hans Wölfel und Adolf Dodenhöft offiziell bekannt, dass die Marktgemeinde das Gebäude der bisherigen Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Fürth in Cadolzburg käuflich erworben hat. Die Sparkasse ist nun Mieter der schon bisher als Geschäftsstelle genutzten öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten und bleibt damit auch weiterhin wie gewohnt im Ort für Ihre Kunden präsent. Die CSU Cadolzburg begrüßt diese Zukunftsinvestition und sieht darin ihren nachhaltigen Politikkurs für den Markt Cadolzburg bestätigt.

Der Kaufvertrag wurde von den Beteiligten Anfang des Jahres beim Notar unterzeichnet. Erster Bürgermeister Obst bezeichnete es als Glücksfall für den Markt von der Sparkasse dieses Angebot unterbreitet bekommen zu haben. „Für die künftige innerstädtische Entwicklung

ist dieses Grundstück im Herzen von Cadolzburg ein weiterer, sehr wichtiger Mosaikstein. Auch im Hinblick auf den laufenden ISEK-Prozess“, freut sich der Gemeindechef. In diesem Prozess werde man sich intensive Gedanken machen, um das weitere Geschehen im Bereich Marktplatz und dem Zugang zur Burg und vor allem wie dieses weiter unterstützt werden könne. Eine Schlüsselrolle nehmen hierbei die zentralen innerörtlichen Lagen ein. Der Zugriff auf diese Flächen sei dabei natürlich Voraussetzung, um konkrete Konzepte später tatsächlich auch in die Tat umsetzen zu können.

Der Markt Cadolzburg hatte sich bereits in der Vergangenheit mehrere einzelne Grundstücke in unmittelbarer Nähe gesichert. Durch den erneuten Grunderwerb erfahren diese sogar eine Aufwertung, da nun weitergehende Erschließungsmöglichkeiten gegeben sind.

Bestandteil bisheriger Überlegungen zur innerstädtischen Entwicklung ist eine Konversionsfläche im Herzen von Cadolzburg, die bis dato Standort eines holzverarbeitenden Betriebes ist. Einschränkungen im Betriebsablauf durch Geländesprünge und schwierige Erschließungs-



GHSanitär Haustechnik
Probleme? • Wir lösen sie!

**Sanitär • Heizung • Flaschnerei
Cadolzburg • Fon 0 91 03. 14 07**

situationen bringen eine Betriebsverlagerung seit Jahren immer mal wieder neu ins Gespräch. Sogar eine Projektstudie der TH Nürnberg, Fakultät Architektur untersuchte und beschrieb die Potenziale der Innenentwicklung schon ausführlich. „Natürlich ist klar, dass wir eine Betriebsverlagerung momentan nicht aktiv fordern. Vorausschauende Politik ist jedoch, sich rechtzeitig für künftig abzeichnende Entwicklungen an dieser zentralen örtlichen Stelle das Rüstzeug zu verschaffen. Somit behalten wir als Markt Cadolzburg auch das Heft des Handelns in der Hand und müssen es nicht zwangsläufig nur privaten Dritten als Investoren überlassen“, stellte der Bürgermeister entschlossen beim gemeinsamen Pressetermin fest. Dies gehe am besten über die Sicherung von Flächen, die im Eigentum des Marktes Cadolzburg stehen. Nicht außer Acht gelassen werden dürfe zudem, dass der Erwerb des Anwesens auch für dringend benötigte, zusätzliche innerörtliche Parkflächen Sorge. Auch dies sei regelmäßig Thema der Anwohner und beschäftige die Verwaltung und den Rat der Marktgemeinde intensiv.

„Für die Sparkasse Fürth ist der Eigentümerwechsel der Immobilie ein wichtiger Bestandteil des Konsolidierungskurses bei den eigenen Immobilien. Während man zum Fusionszeitpunkt im Jahr 2000 etwa 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigte, finden derzeit, unter anderem durch den technologischen Fortschritt noch rund 700 Personen einen attraktiven Arbeitsplatz bei uns“, so Hans Wölfel, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Fürth. Deshalb ist auch der Raumbedarf deutlich zurückgegangen. Durch die Zusammenlegung der internen Betriebsbereiche auf zwei Standorte in Fürth und Zirndorf sind in Cadolzburg große Büroflächen frei geworden. „In diesem Fall sprechen wir von einer win-win-Situation: Die Marktgemeinde kann Großteile des zentral gelegenen Gebäudekomplexes für eigene Zwecke dringend gebrauchen und wir bleiben mit unserer Geschäftsstelle als langfristiger Mieter für unsere Kundinnen und Kunden – wie gewohnt – direkt vor Ort“, so die beiden Vor-

stände. Noch mehr gute Argumente für den Markt hat Bürgermeister Obst parat: Für den Erwerb des Anwesens und der darauf befindlichen Gebäude spreche zudem, dass der Markt mittelfristig für seine kommunale Aufgabenerfüllung dringend weitere Räumlichkeiten benötige. Bisher konnte man nur kostenintensivere Sanierungen, Umbauten oder Erweiterungen von Bestandsgebäuden in Erwägung ziehen. Nun sei der Markt Cadolzburg mit dem Erwerb des Sparkassengebäudes endlich in der Lage, viele einzelne Raumproblematiken der Verwaltung und einiger kultureller Einrichtungen konzentriert und ganzheitlich zu lösen. Man

So lässt sich die Sonne genießen!



schuhe vom feinsten...

Oehrle

Fürth - Gustavstraße
Parkplätze im Hof

werde sich nun zusammen mit Fachplanern an eine umfassende Nutzungskonzeption für das erworbene Gebäude und für die Rathausimmobilien machen.

Erste Vorüberlegungen, wie beispielsweise ein offen gestaltetes Bürgerbüro im Rathaus, als erste Anlaufstelle in der Verwaltung, sollen darin ihre Berücksichtigung finden. „Aber auch verschiedenen Gruppen und Vereinen wird diese Zukunftsinvestition etwas bringen. Im Dachgeschoss des Sparkassengebäudes gibt es größere, öffentlich nutzbare Veranstaltungsräume, die beispielsweise auch durch die Volkshochschule genutzt werden könnten. Und im etwas zurückversetzten Solitärbau gibt es ausreichend Platz für Jugend- und Hilfsorganisationen“, so 1. Bürgermeister Bernd Obst. Der Kaufpreis in Höhe von ca. 2,5 Millionen Euro wurde im bereits einstimmig verabschiedeten Haushalt 2018 ohne zusätzliche Kreditaufnahme eingeplant. Während man vor wenigen

Jahren noch gezwungen war, Bestandsimmobilien zu vermarkten, um dringend benötigtes Geld in die Marktkasse zu spülen, so kann man nun dieses Tafelsilber durch den Kauf der Sparkasse sogar mit einem Mehrwert wieder in die eigene Bilanz zurückführen. „Eine wahre Erfolgsgeschichte sparsamer und gleichzeitig nachhaltiger Haushaltswirtschaft“, so die Fraktionsvorsitzende der CSU + FWG, Barbara Krämer im Cadolzheimer Marktgemeinderat. Nicht nur den Ankauf des Anwesens, sondern auch diesen positiven Nebeneffekt bei der Haushaltsplanung hatte die CSU Fraktion im Marktgemeinderat entsprechend gewürdigt und unterstützt.



Beim ISEK geht's jetzt richtig los

Lange Zeit hat man vom weiteren Prozess zum ISEK (integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) nichts mehr gehört, aber natürlich ist die Arbeit weitergegangen.

Am 14. März fand eine öffentliche Informationsveranstaltung statt, zu der jeder Bürger in den Betriebs Hofsaal geladen war. Dabei wurde die Studie mit Stärken und Schwächen, möglichen Handlungsfelder und die Ergebnisse daraus vorgestellt. Auf Grund der Ergebnisse der Studie wurde im Lenkungskreis beschlossen, dass vier Themenfelder mit Arbeitskreisen vertieft bearbeitet werden sollten. Diese heißen „Wohnen und Leben“, „Verkehr“, „Besucher“ und „Egersdorf/Wachendorf“. Anschließend konnten sich alle, die in diesen Arbeitskreisen mitarbeiten wollten, in die jeweiligen Listen eintragen.

Am 23. März trafen sich dann in der Rangauschule zum ersten Mal die Arbeitskreise, um mit ihrer Arbeit tatsächlich zu starten, d.h. es wurden Sprecher der jeweiligen Gruppen benannt und dann wurden Ideen zu den mög-

lichen Maßnahmen gesammelt.

Für die CSU stellt dieses ISEK ein wichtiges Instrument dar, um unter direkter Mitwirkung jedes Interessierten die Entwicklung von Cadolzburg zu gestalten. Die Themenschwerpunkte sind klar- die Bevölkerungsentwicklung, die soziale und kulturelle Infrastruktur, das Thema Verkehr, die Freizeit und das Vereinsleben, sowie die Freiraumentwicklung und der Klimaschutz. Diese Themen finden sich auch in den Arbeitskreisen wieder.

Das klingt alles interessant und eigentlich selbstverständlich, aber jetzt gilt es aus diesen abstrakten Stichworten tatsächlich Maßnahmen zu benennen. Was soll bzw. muss im nächsten Jahr, in den nächsten fünf Jahren und in zehn Jahren passieren? Welche Maßnahmen müssen jetzt angegangen werden?

Diese Fragen hat sich auch die CSU gestellt und für uns ergaben sich diese Handlungsempfehlungen und konkrete Maßnahmen:

- Förderung des innerörtlichen Handels um unseren Kernort attraktiv zu erhalten
- Verbesserung des innerörtlichen Rad- und Fußwegenetzes (Ausweichrouten für die Nürnberger Straße) in Verbindung mit

- einem Ausbau des peripheren Rad- und Wandernetzes
- Baukultur/Städtebau als Grundpfeiler einer attraktiven Stadt und Region für die Bewohner und Besucher
- Der Erhalt und die Förderung eines aktiven Vereinslebens, z.B. durch Schaffung eines multifunktionalen Veranstaltungsraum, für Kultur, Sport und Musik usw.
- Schließen von Baulücken als verträgliche Nachverdichtung und keine Ausweisung von großflächigen Neubaugebieten. Entwicklung ja - nur Wachstum nein.
- Freihalten der Trassenflächen der Ortsumgehungsvarianten, als Option für spätere

Generationen

- Umsetzung des Projektes Bürgerbus (gegebenenfalls mit Nutzung digitaler Medien)
- Fortführung des Breitbandausbaus im gesamten Gemeindegebiet

Mit dem ISEK hat es jeder Bürger selbst in der Hand mitzubestimmen, wohin die Reise in den nächsten Jahren für Cadolzburg geht.

So eine Chance sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Sprechen Sie uns an, nehmen Sie Kontakt zu unserem Bürgermeister oder zu den Stellen im Rathaus auf, bringen Sie sich ein und machen Sie einfach mit.

Haushalt 2018

Der Haushalt 2018 ist aus Sicht der CSU/FWG-Fraktion das Ergebnis einer konsequenten Politik der Konsolidierung der kommunalen Finanzen. Eine Politik, die auch in Zukunft fortgesetzt werden soll.

Wie lässt sich der Haushalt am besten überschreiben?

Solider Haushalt ohne Neuverschuldung - zumindest beim Markt Cadolzburg - trifft es am besten.

Noch vor drei Jahren beschäftigte sich der Marktgemeinderat im Rahmen der Diskussionen um den Haushalt mit Liquiditätsengpass, Kreditaufnahme und sogar Haushaltssperre.

Mit dem Haushaltentwurf 2018 konnte, und das ist es besonders wert zu betonen, ein Haushalt verabschiedet werden, mit dem sämtliche Investitionen und Unterhaltsmaßnahmen über den laufenden Haushalt finanziert werden.

Hervor sticht eine Investition in immobilies Anlagevermögen von nahezu 2,5 Mio. EUR Eine Investition in die Zukunft für den Markt Cadolzburg in zweierlei Hinsicht. Nicht nur, dass die Entnahme von eigenen Finanzmittel zum Ankauf von immobilem Sachanlagevermögen dazu führt, dass Vermögen nicht verloren geht und so wichtige Rücklagen aufgebaut werden

können. Sondern auch, dass in die Infrastruktur und in die Weiterentwicklung des Marktes investiert werden kann. Leider musste sich der Markt Cadolzburg in finanziell angespannten Zeiten von Immobilien trennen. Manche sprachen auch von der Veräußerung von Tafelsilber. In 2018 kann aber wieder diese Form der Investitionsmöglichkeit genutzt werden.

Mit dem Haushalt 2018 wird aber nicht nur in Immobilien investiert. Vielmehr sieht er zahlreiche weitere Investitionen und Unterhaltsmaßnahmen vor.

Im Markt Cadolzburg leisten neben der Stützpunktfeuerwehr in Cadolzburg 5 weitere freiwillige Feuerwehren in den Außenorten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit. Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft und zur Sicherstellung des Brandschutzes werden 438 TEUR investiert. Dabei ist ein Einsatzleitfahrzeug in Höhe von 100 TEUR für die Feuerwehr Cadolzburg sowie eine Abgassauganlagen für verschieden Feuerwehren für 70 TEUR vorgesehen. Darüber hinaus wurde im Stellenplan 2018 zusätzlich auch eine Stelle für einen hauptamtlichen Gerätewart angesetzt.

Neben der Feuerwehr wird mit rund 200 TEUR in den Fuhrpark und in die Geräte und Maschinen des Bauhofes investiert.

Der Sturm im vergangenen Jahr hat allen wieder einmal die Bedeutung derartiger Investitionen in die Ausstattung unserer Feuerwehren

und unseres Betriebshofes vor Augen geführt. Ausbau der Breitbandversorgung: eine Investition die sowohl für Bürgerinnen und Bürger in Cadolzburg aber auch für die ansässige Wirtschaft extrem wichtig ist. Auch in diesem Bereich setzt der Haushalt 2018 weiter einen Schwerpunkt. Bislang wurden 2,5 Mio. EUR in das digitale Netz investiert. Wobei der Markt mit rund einer halben Million Eigenanteil beteiligt war und ist. In 2018 schlägt hier ein Betrag von rund 145 TEUR zu Buche. Im Bereich der Unterhaltsmaßnahmen sind rund 1,1 Mio. EUR für Straßensanierung und Sanierungen am und im Bereich des Aussichtsturms und im Kernort rund um die Burg vorgesehen. Auch für Umweltmaßnahmen, wie unter anderem für das Projekt „bodenständig“ in Vogtsreichenbach, sind nahezu eine halbe Million Euro vorgesehen. Sicherlich kann davon ausgegangen werden, dass der Markt an der einen oder anderen Stelle hierfür eine Förderung erhält. Aber zunächst müssen die Maßnahmen aus den Einnahmen finanziert werden.

Stichwort Einnahmen:

Sicherlich stellte sich die Einnahmenseite dieses Jahr aufgrund der landesweit guten Konjunktur äußerst positiv dar. Von sprudelnden Steuereinnahmen war in den Medien ausgiebig zu hören. Auch beim Markt Cadolzburg ist dies nicht anders, wenn nicht unbedingt sprudelnd, dann doch aber deutlich steigend.

Durch den konsequenten Konsolidierungskurs und den selbst auferlegten Sparzwang – verbunden mit der Beibehaltung der Hebesätze bei der Gewerbe- und Grundsteuer – ist es 2017 gelungen, in den Genuss von Stabilisierungshilfen des Freistaats Bayern in Höhe von 1,2 Mio. EUR zu kommen. Ein wichtiger Bestandteil, um den Schuldenstand des Marktes Cadolzburg weiter abzubauen und auch sämtliche Kassenkredite auf 0 EUR, also komplett zurückführen zu können. Der Haushaltsplan 2018 sieht für den Markt Cadolzburg – ohne Schulverband und Gemeindewerke – abzüglich der Guthaben aus Bausparverträge – zum Jahresende 2018 eine Pro-Kopf-Verschuldung von 330 EUR vor.

Mit einem derartig soliden Haushalt ohne Neuverschuldung kann nach Ansicht der CSU/FWG-Fraktion einigermaßen entspannt in die Zukunft geblickt werden. Einigermaßen nur deshalb, weil die komplette Rückführung der Kassenkredite zwar erlaubt, in die Rücklagenbildung zu gehen, um auf etwaige Eintrübungen der konjunkturellen Lage und damit auf mögliche Schwankungen bei der Einnahme aus der Gewerbesteuer – sprich auf Liquiditätsschwankungen, entsprechend reagieren zu können.

Aber aufgrund der gestiegenen Umlagekraft dieses Jahr, trotz einer Senkung des Hebesteuersatzes der Kreisumlage, muss eine Steigerung um mehr als 16 % – sprich um 755 TEUR – auf 5,2 Mio. EUR abgedeckt werden. Gleichzeitig sind die Schlüsselzuweisungen des Frei-

staat Bayerns um mehr als ein Viertel auf rund 780 TEUR zurückgegangen. Hinzu kommt der weiterhin hohe Zuschussbedarf an die gemeindlichen Kindertagesstätten in Höhe von knapp 730 TEUR. Alles Schwankungen, die nicht vom Markt direkt steuerbar sind. Umso wichtiger ist es, ausreichende Rücklagen zu bilden.

Aus Sicht der CSU/FWG-Fraktion ist es daher wich-



**Gasthof
und
Hobbymetzgerei
„Zur Friedenseiche“**

**Info, Angebote und
Öffnungszeiten
unter:**
www.list-cadolzburg.de

Nürnberger Str. 15
Tel. 09103-8260 · 90556 Cadolzburg

tig, den eingeschlagenen Konsolidierungskurs weiterhin fortzuführen. Eine Senkung der Hebesätze für die Gewerbe- und Grundsteuer würde dieser nachhaltigen Politik zum gegenwärtigen Zeitpunkt entgegenstehen. Sollte der Konsolidierungskurs verlassen werden, würden zukünftig mögliche Stabilisierungshilfen in Frage gestellt und eventuell sogar eine Rückzahlung der bereits erhaltenen 1,2 Mio. EUR riskiert werden. Dies hält die CSU/FWG-Fraktion angesichts der gegenwärtigen Situation nicht für vertretbar. Nur wenn der Markt auch zukünftig in den Genuss von Stabilisierungshilfen kommt, darf mit entsprechenden weiteren Förderungen, wie z.B. einer 90%-igen Förderung der Kosten für die Sanierung der Mittelschule gerechnet werden. Wichtige Gelder, die es erlauben, für

Cadolzburg weiterhin eine konsequente, zukunftsorientierte und auch für die nächsten Generationen, gerechte Politik zu gestalten. Eine Senkung der Gewerbe- und Grundsteuer ist darüber hinaus unverändert das Ziel der CSU/FWG Fraktion und muss bei Erreichen einer entsprechend positiven Haushaltslage nach der Konsolidierung umgesetzt werden. Ein Blick auf den Wirtschaftsplan 2018 der Gemeindewerke zeigt eine Kreditaufnahme von 5,2 Mio. EUR. Die Finanzplanung für die nächsten Jahre sieht ebenfalls eine Kreditaufnahme in Millionenhöhe vor. Sicherlich wird dieses Geld nicht benötigt, um die laufenden Ausgaben bei den Gemeindewerken zu decken. Vielmehr handelt es sich hierbei um Investitionen in die Sicherstellung der Versorgung unserer Bürgerinnen

	
AUTO TIEFEL IHR MEISTERBETRIEB IN UNFALLINSTANDSETZUNG UND KFZ-REPARATUR Mit uns vergessen Sie jeden Unfall.	stadler  autolackiererei
■ Ausführung sämtl. Facharbeiten ■ Unfallinstandsetzung ■ Fehlerdiagnose ■ Klimaservice ■ Abschleppdienst ■ Leihwagenvermittlung ■ Scheibenreparatur ■ täglich HU / AU	AUTO TIEFEL Kapellenweg 6A 90556 Cadolzburg-Seckendorf Tel. 09103 - 8013 Fax 09103 - 2641 E-Mail: auto-tiefel@t-online.de www.auto-tiefel.de ■ Fahrzeuglackierungen aller Fabrikate ■ Lackierung von Einzelteilen z. B. Spiegel, Blenden... ■ Kunststoffreparaturen wie z. B. Stoßstangen und Spoiler ■ Oldtimer und Youngtimer-restaurierungen ■ Felgenreparaturen, Felgenlackierungen und Entfernung von „Bordsteinschäden“ ■ Spot-Repair / Beilackierungen AUTOLACKIEREREI STADLER Inh. Klaus Tiefel Gewerbegebiet Fürth Süd Benno-Strauß-Straße 23 90763 Fürth Tel. 0911- 613365 E-Mail: info@autolackiererei-stadler.de www.autolackiererei-stadler.de

und Bürger. Allen voran für die Sicherstellung einer entsprechenden Wasserversorgung. Allen ist bewusst, welch wichtige Rolle zukünftig Trinkwasser spielen wird. Bereits in den vergangenen Jahren war die Versorgung mit Wasser an Spitzentagen im Sommer nahezu an ihre Grenzen gekommen. Um für die Zukunft gut gerüstet zu sein, ist es daher notwendig, Spitzenentnahmemengen gewährleisten zu können. Um nicht von Fremdlieferanten abhängig zu sein, hat sich die CSU/FWG-Fraktion ganz bewusst dazu entschlossen, auch weiterhin auf eine eigene Wasserversorgung zu setzen. Dies bedeutet und bedarf aber Investitionen sowohl in die Wassergewinnung und in die Aufbereitung aber auch in die Speicherung und in die Verteilung. So müssen in den nächsten Jahren die Hochbehälter saniert und neue Wasserleitungen gebaut werden. Aber die Anlagen selber reichen zur sicheren Wasserversorgung nicht aus, wenn die Wasserrechte zur Wassergewinnung auslaufen. Vor dem Hintergrund der weiteren Genehmigung der Wasserrechte war es notwendig, einen Generalentwässerungsplan im Bereich Abwasser zu erstellen. Dieser liegt nun vor und es gilt die offenen Punkte, primär in der Einheit 1 aus diesem abzuarbeiten. Somit stehen Investitionen im Bereich der Kanalsanierung, vor allem im Kernort Cadolzburg, bevor. Aber auch dies sind unabdingbare Investitionen in die Zukunft. Die CSU/FWG-Fraktionen meint, mit dem verabschiedeten Haushalt ist es wieder gelungen, einen Schritt in die richtige Richtung zu gehen. In drei Sitzungen des Haupt- und Personalausschusses wurde der Haushaltsentwurf in konstruktiver Weise fraktionsübergreifend

vorberaten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, an alle, die an diesen Sitzungen, sei es aus der Verwaltung oder den Reihen des Marktgemeinderates beteiligt waren. Ihnen ist es gelungen, den Haushaltentwurf 2018 durch Erüierung von Einsparpotenzialen und durch das Streichen und Schieben von Maßnahmen, um ein Volumen von rund 1,37 Mio. EUR zu kürzen und damit nicht das Wesentliche aus dem Auge zu verlieren. Ein herzliches Dankschön geht an unseren Geschäftsleiter Herrn Kreß mit seinem Team aus der Kämmerei für die Aufstellung des Haushalts.

Danken möchte die CSU/FWG-Fraktion aber auch der gesamten Verwaltung, allen voran der Bauverwaltung, die bei der Abfrage der Planansätze, maßvoll und realistisch an diese herangegangen ist und mit den Anträgen der Fraktionen in den Sitzungen des Haupt- und Personalausschusses offen und konstruktiv gegenüberstand. Herrn Klier sei gedankt für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes der Gemeindewerke. Nur mit gegenseitigem Verständnis und einem abgestimmten Zusammenspiel von Gemeindeverwaltung und Gemeinderat kann nachhaltige Gemeindepolitik umgesetzt werden. Allerdings bedarf es dazu einer aufgeschlossenen, innovativen, modernen und zuverlässigen Gemeindeverwaltung.

Die CSU/FWG-Fraktion möchte sich in Anerkennung ihrer Leistung bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlichen bedanken. Herrn Bürgermeister Obst, der dieser Gemeindeverwaltung voransteht, gilt ganz besonderer Dank für seine weitsichtige und vorausschauende Politik.



Kaffeerösterei | Lagerverkauf | Genusswelt | Geschenkservice
 | Seminare | Kaffeemaschinen - Beratung - Verkauf - Reparatur |

Kaffee läuft! Sportlicher wird's heute nicht.

Espressone
 di mio gusto

Am Farnbach 8 | 90556 Cadolzburg | www.espressone.de | Tel.: 09103/71332-0

Breitbandausbau Cadolzburg geht in die nächste Runde

Die Entscheidung ist gefallen: Die Deutsche Telekom hat die öffentliche Ausschreibung für den weiteren Internet-Ausbau in Cadolzburg gewonnen.

Über 2000 Haushalte in den Erschließungsgebieten in Cadolzburg sowie den Ortsteilen Zautendorf, Ballersdorf, Rütteldorf, Vogtsreichenbach, Pleikershof und in Teilbereichen des Gewerbegebietes „Am Farrnbach“ können nach dem Netzausbau mit hoher Geschwindigkeit im Netz surfen. Das neue Netz wird dank neuer Technik so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen im Internet und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Der Markt Cadolzburg und die Telekom haben dazu jetzt die Kooperationsverträge unterschrieben. Die Telekom wird im Rahmen des Ausbaus unter anderem über 23 Kilometer Glasfaserkabel verlegen, 19 Multifunktionsgehäuse sowie zwei Glasfasernetzverteiler neu aufstellen oder mit neuester Technik ausstatten. „Die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an ihren Internet-Anschluss steigen ständig. Bandbreite ist heute so wichtig wie Gas, Wasser und

Strom“, sagt Bernd Obst, Erster Bürgermeister von Cadolzburg. „Wir haben mit der Telekom einen starken Partner an unserer Seite. So si-



chert sich unsere Marktgemeinde einen digitalen Standortvorteil und wird als Wohn- und Arbeitsplatz noch attraktiver.“

„Wir danken dem Markt Cadolzburg für das entgegengebrachte Vertrauen und werden das Projekt zügig umsetzen“, sagt Markus Winter, Regionalmanager der Deutschen Telekom. „Wir versorgen Cadolzburg mit moderner Technik und machen die Gemeinde damit zukunftssicher.“

Markgrafen
GETRÄNKEMARKT

CADOLZBURG

Zum Wasserhaus 10 | Tel. 09103 / 71 92 07

Annahmestelle „Tip Top“ Reinigung

Hermes

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 19.00 Uhr

Samstag 8.00 – 16.00 Uhr

**CADOLZBURGER
BIERSPEZIALITÄTEN!**

Markgrafen Getränkemarkt · Zum Wasserhaus 10 · 90556 Cadolzburg
Tel. 09103 -719207 · info@moehrlein.de

Unser Grehhütl erzählt

Ende November ham di Kinnerli vom Schwalmnest ärnst gmacht, di Schaufl in die Händ gnumma, und fier ihrn naia Kinnergardn es bauh ogfangt. Zumindest hot mäs ä su in där Zeitung lesen kenna. „Spatenstich“ nennd mä des haidzudooh. Hot ja lang gnouch dauert, bis die Gmaa des etz zu Weech bracht hot. Wor obär a ka Wunner bei denna Diskusjona im Gmaarod.

Ärn naia Kinnergardn wolldn alle, obär nou is schoo losganga- die Roudn vo der SPD hamm gmahnd, dass die Gmaa des alles selbär am bestn konn- selbär baua und grodsu weidämachn wäi bishär. Di zwa vo di Gräina ham gsacht, dass su äh naier Kinnergarden ärn mords Wert in där Bilanz für die Gmaa dorstellend. Wos des bringd hams obär ned gsacht. Aff alle Fäll worns dann doch



dägend, dass die Gmaa ned selbär baut und a nu äh Fremder aff die Wachadorfer Kinner aufbassd. Hauptsach dägend halt, wäi märs ofd kennend.

Zum Spodnstiech wor nou fiern 20. November glodn- „Spatenstich, Grundsteinlegung und Imbiß“ lech hop grod nix zu dou ghabt, und nou hop iech mier dengt, des schaut dā amol oh, ob si vo die Roudn a welche hiedraua, weil die masten von der Badei dagegn worn und tatsächli hams si anne a mied hiegtstellend und recht freindli gschaud. Naja, hoop iech mir dengd : Middoch- die Fraa nu underwegs, nix kochd dähamm, dou hams hald ämol gschaud, wäi der Imbiß ausfäld. Wall wecher dem Spodnstiech worn däi sicher ned dou, wall iech häd miech dou ned seng loun, wenn iech bei dāra Badei wär und eigentlich ursprüngli dagegn woar.

Die Kinner ham ihr Freid ghabt und sin glügli mit irm neia Kinnergardn.

Feldner **FSW**
Stuck- und Wohnbau GmbH seit 1948

Seit über 60 Jahren zufriedene Kunden.



Büro und Lager:
Gewerbestraße 28
90556 Cadolzburg



Telefon 091 03/7909-3 o. 091 03/ 403 • Telefax 091 03/5624

<http://www.feldner-stuck-gmbh.de> • e-mail: info@feldner-stuck-gmbh.de

Impressum: Der Grehhütl – Ausgabe Mai 2018

Das politische und aktuelle Magazin über den Markt Cadolzburg und seine Ortsteile

Herausgeber und V.i.S.d.P: CSU CADOLZBURG Auflage: 5000 Exemplare

Layout & Druck: Medien Eckert

Internet: www.csu-cadolzburg.de

E-Mail: info@csu-cadolzburg.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe: C. Augustin, J. Egerer, A. Fingerhut, B. Krämer, W. Schöner, F. Steinke, A. Arlt.

Für evtl. Satz- u. Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

WIR DANKEN ALLEN INSERENTEN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG

Gute Neuigkeiten für die Jugend!

Ganz aktuell wird in Wachendorf, direkt hinter dem Sportplatz, der neue Dirt Bike Park fertiggestellt. Ein Ergebnis der Jungbürgerversammlung BEWEG WAS in Sporch!, die im vergangenen Jahr stattfand. Guido Tschugg - Downhill-Weltmeister in der Mastersklasse - war höchst selbst etliche Tage mit seinem Bagger im Einsatz, um das Gelände zu gestalten. Zuletzt wurde er auch von Jugendlichen unserem Jugendpfleger Thomas Gassner flei-



ßig unterstützt. Mit Fertigstellung wird der Dirt Bike Park eine Attraktion, auf der sich Interessierte aller Leistungsstufen austoben können, vom Anfänger bis zum ambitionierten Biker. Denn es gibt verschiedene Strecken mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

In Kürze ist auch ein großes Opening geplant, bei dem Ihr Euch dann von Profis den einen oder anderen Trick anschauen könnt oder einfach selbst mal auf die Strecke geht. Der Termin, sowie das Programm werden natürlich in der Presse und online bekannt gegeben. Ein weiterer Wunsch aus der Jungbürgerversammlung war die Ertüchtigung und Ergänzung des Streetsoccerplatzes an der Jahnturnhalle. Auch

hier geht es Stück für Stück voran. Eine Beleuchtung mit einem Taster ermöglicht es jetzt

auch mal ein Spiel zu Ende zu bringen, wenn die Dunkelheit schon hereinbricht. Ein großer Dank geht dabei an die Gemeindewerke Cadolzburg, die nicht nur das Material gestellt haben sondern auch die Installation mit dem gemeindlichen Bauhof gestemmt haben. Und auch der Belag des Streetsoccer Platzes wird kurzfristig erneuert.

Darüber hinaus wird unter Anleitung des Marktbaumeisters Herbert Bloß von Jugendlichen neben dem Streetsoccer Platz ein wetterfester Unterstand errichtet. Die Fundamente stehen schon und

das Material liegt bereit. Wer sich hierbei noch einbringen und mitbauen möchte ist herzlich willkommen und kann sich z.B. beim Jugendbeauftragten des Marketes Cadolzburg Andreas Fingerhut (andreas.fingerhut@csu-cadolzburg.de) gerne melden.

Denn am Ende macht es nicht nur Spaß selbst etwas zu bauen, sondern man kann handwerklich auch immer etwas dazu lernen, wenn man mit Profis arbeitet.

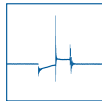
Ein großer Dank geht dabei an unseren Marktbaumeister Herbert Bloß für sein Engagement und an Bürgermeister Bernd Obst, der stets ein offenes Ohr für die Jugendthemen hat. Denn das ist schließlich unsere Zukunft!



**Schneller am Ziel.
Gemeinsam.**

AVL DiTEST

Abgasuntersuchung, Klimatechnik, Messtechnik,
Diagnose und Hochvolt-Messtechnik.



AVL DiTEST GmbH, Schwadermühlstraße 4, 90556 Cadolzburg, Deutschland, Tel. +49 9103 7131-0

www.avlditest.com

FUTURE SOLUTIONS FOR TODAY

Gute Nachrichten für alle Hausbesitzer in Bayern:

Die Straßenausbaubeiträge werden abgeschafft!

Von vielen Bürgerinnen und Bürgern wurde die bisherige Beitragsfinanzierung von Straßenausbaumaßnahmen mit dem Argument, die Erneuerung oder Verbesserung einer Straße käme nicht nur den Beitragspflichtigen, sondern vielmehr der Allgemeinheit zu Gute, als ungerecht empfunden. Der Bayerische Landtag hat nun zum Stichtag 1. Januar 2018 die seit fast 50 Jahren bestehende Regelung aufgehoben.

Die Abschaffung dieser Beiträge wird auch die Bürgerinnen und Bürger im Markt Cadolzburg entlasten, denn trotz gegenteiliger Bestrebungen des CSU Ortsverbands Cadolzburg, der die Straßenausbaubeitragsatzung (kurz: Strabs) generell ablehnte, musste der Markt Cadolzburg diese auf Druck der Kommunalaufsicht vor Jahren einführen. Andernfalls hätten rechtliche Konsequenzen für den Markt, für den Bürgermeister und sogar für die Gemeinderäte gedroht.

Wie bereits auch von den Fürther Nachrichten berichtet, hatte die CSU im Marktgemeinderat dann in der letzten Sitzung des Jahres 2017 einen entsprechenden Vorstoß zur Strabs gemacht und angekündigt, dass die CSU/FWG-Fraktion im Markt Cadolzburg vorbehaltlich der finanziellen Umsetzbarkeit und der avisierten Gesetzesänderung auf die Kostenumlage verzichten will. Dies zumal der Verwaltungsaufwand für die Umlage in der Kommune (insbesondere im Bauamt) immens ist und die Umlage als ungerecht empfunden wird.

Genauso wichtig ist lt. Bürgermeister Bernd Obst aber auch die Gegenfinanzierung der Kommune, da die Straßenbaulast für Ortsstraßen unverändert beim Markt Cadolzburg liegt und aufgrund der Änderungen nun nicht mehr die Möglichkeit besteht den Finanzbedarf auch durch Beiträge der Anlieger zu decken.

Und genau hierzu hat die CSU Mehrheit im Bayerischen Landtag nun nochmals ausdrücklich betont, dass die Kommunen mit den Kosten nicht alleingelassen werden, sondern eine gerechte Lösung entwickelt wurde. Der finanzielle Ausgleich für die Kommunen für die künftig wegfallenden Beiträge der Anlieger erfolgt in einem zweistufigen System:

1. Beitragsausfälle für laufende Ausbaumaßnahmen, sowie verauslagte Planungskosten wird der Freistaat Bayern den Gemeinden auf Antrag ab 01.01.2019 erstatten, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.
2. Für künftige Ausbaumaßnahmen wird ab 2019 eine pauschale Finanzierungsbeteiligung geschaffen, die im Rahmen des Doppelhaushalts des Bayerischen Landtags 2019/2020 zu regeln ist. Die Kriterien und Verteilungsparameter sollen bis zum DHH 2019/2020 in Abstimmung mit den Kommunalen Spitzenverbänden erarbeitet werden.

Entschieden wurde vom Bayerischen Landtag im Übrigen auch, dass die bis 31.12.2017 verabschiedeten Beiträge unverändert Bestand haben.

Die CSU Cadolzburg ist erleichtert über die Aufhebung der Strabs und die Zusage des finanziellen Ausgleichs und sieht sich in Ihren Bestrebungen einer gerechten und bürgernahen Lastenverteilung bestätigt. Ein Dank geht dabei auch an den CSU Abgeordneten für den Stimmkreis Hans Herold, der als Mitglied des Bayerischen Landtags auch im Haushaltsausschuss die Belange der Hausbesitzer und der Kommunen entsprechend vertreten hat.



Eine Sporthalle kommt in die Jahre

Die Mehrzweckhalle in Wachendorf ist in die Jahre gekommen. Die intensive Nutzung der Halle durch die Schüler der Egersdorfer Grundschule und der Abteilungen des TSV Wachendorf haben an der Einrichtung ihre Spuren hinterlassen. Für uns ist die Halle eine wichtige und unverzichtbare Einrichtung für den Schul- und Breitensport in Wachendorf, was auch in einem Sportentwicklungskonzept nachdrücklich zum Ausdruck gebracht wurde. Aus diesem Grund hatte sich der Marktgemeinderat im letzten Jahr dazu entschlossen eine Studie in Auftrag zu geben, in der untersucht werden sollte, was eine Generalsanierung kostet, ob eine Erweiterung möglich wäre, ob eine solche Sanierung überhaupt noch wirtschaftlich ist oder ob ein Neubau mit einer Dreifachhalle nicht die wirtschaftlichere Lösung wäre. Das Architekturbüro Ahlert hat im Herbst letzten Jahres die Ergebnisse der Untersuchungen vorgestellt und kam zu dem Schluss, dass eine Generalsanierung durchaus wirtschaftlich

ist, und dass auch eine Erweiterung um eine Übungseinheit mit ca. 200 m² Fläche durchaus wirtschaftlich wäre. Mit einem Anbau könnten auch andere Gruppierungen und Abteilungen die Halle nutzen und Engpässe bei der Hallenbelegung wären behoben. Ein Neubau, der mit rund 6,0 Mio. EUR zu Buche schlagen würde, war damit keine Variante, die der Marktgemeinderat weiter verfolgen wollte.

Mittlerweile fanden auch Gespräche mit der Regierung von Mittelfranken statt, bei denen die Fördermöglichkeiten der Maßnahme abgestimmt wurden. Die zuständigen Stellen konnten unserem Bürgermeister und der Verwaltung eine Förderung zusagen und zwar in Höhe von 50 bis 70% der förderfähigen Kosten. Einen Schönheitsfehler hat diese Zusage jedoch – eine Förderung durch den Freistaat beschränkt sich auf die rein schulisch genutzten Gebäudeteile, also die Halle, die Umkleiden mit Sanitäräumen und die Geräteräume. Alle anderen Einrichtungen für den Breitensport, wie die Judohalle oder die noch bestehende Gaststube und Küche werden nicht gefördert.



- Dachstühle mit Eindeckungen
- Holzhaus-Bau
- Altbau-Sanierung
- Dach-Ausbau
- Einbau von Treppen
- Fenster • Türen

Schwabacher Str. 201 · 90513 Zirndorf

fon 0 911. 660 34 38

fax 0 911. 660 34 37

info@holzbau-augustin.de

www.holzbau-augustin.de



Mit diesen Aussagen in der Tasche hat Bürgermeister Obst Gespräche mit den Vorständen der beiden großen Sportvereine vereinbart um weitere Fördermöglichkeiten abzuklären. Hierbei sollte geklärt werden, inwieweit der Bayerische Landessportverband (BLSV) eine Sanierung der Hallenteile, die dem Breitensport dienen, fördern könnte. Beide Vereine zeigten große Bereitschaft sich einzubringen und an Lösungen mitzuwirken.

Als nächster Schritt ist die weitere Beauftragung des Planungsteams vorgesehen, damit aus der Studie eine Entwurfsplanung mit einer belastbaren Kostenberechnung wird. Mit diesen Unterlagen sollen dann die Förderanträge bei den zuständigen Stellen eingereicht werden, um möglichst noch im kommenden Jahr die Sanierung beginnen zu können.

Für die CSU/FWG Fraktion wird mit der Generalsanierung ein deutliches Zeichen gesetzt für eine nachhaltige Entwicklung der Ortsteile

Wachendorf und Egersdorf. Der Ausbau der Halle steht nicht nur für eine weitere Entwicklung eines lebendigen Vereinslebens, sondern auch für einen modernen und fachgerechten Sportunterricht für die Kinder der Rangauschule. Nicht zuletzt profitieren auch die Kinder der neuen Kindertagesstätte von den Sportflächen. In Zeiten, in denen für Bewegung der Kinder immer weniger Zeit bleibt, die Folgen dieses Mangels aber immer deutlicher werden, stellt die Mehrzweckhalle nach ihrer Sanierung eine tolle Möglichkeit dar, diesem Trend entgegen zu wirken. Wie bei allen anderen Projekten, die in den letzten Jahren durch den Einsatz unseres Bürgermeisters mit der Unterstützung der CSU/FWG Fraktion angepackt und umgesetzt wurden, steht auch diese Maßnahme für Nachhaltigkeit und ganzheitliches Handeln.



Öl - Gas - Holz - Sanitär - Klima - Wärmepumpe



Meisterbetrieb - Kundendienst

Dorfstraße 7 · 90556 Cadolzburg

 09103 - 21 82

E-Mail: heizungsbau-rupprecht@t-online.de

www.heizungsbau-rupprecht.de

Firmenbesichtigung bei EROWA

Fährt man von der B8 kommend auf der Staats-

bäude der Firma EROWA ins Auge. Was wird in diesem Gebäude produziert, verkauft oder verwaltet? Viele stellen sich diese Frage, zumal das



straße ST 2409 in Richtung Cadolzburg, fällt auf der rechten Straßenseite das moderne Ge-

Firmenlogo viel Interpretationsspielraum lässt. Wir - der Vorstand der CSU Cadolzburg und die

Gemeinderäte der CSU Cadolzburg - wollten es genau wissen. Ein kurzer Anruf beim Geschäftsführer Herrn Pröpster genügte, um einen Termin zu einer Firmenbesichtigung zu vereinbaren.

Am 26. April 2018 war es dann so weit. Herr Frank Pröpster, Frau Annett Pröpster und Herr Dieter Pröpster empfingen uns im sehr modern gestalteten Empfangsbereich von EROWA-Cadolzburg.

Gegründet wurde die Firma 1970 von Herrn Dieter Pröpster. Aktuell ist Herr Frank Pröpster der Geschäftsführer der EROWA System Technologien GmbH. EROWA - der Name leitet sich von den drei Wörtern EROsion, Werkzeugbau und Automation ab - stellte zunächst universelle Spannsysteme für den Werkzeug- und Formenbau her. Heute bietet EROWA neben Spannsystemen auch Beladeroboter, Prozessleitsysteme und Messmaschinen für die gesamte spanabhebende Metallindustrie an. Tochtergesellschaften in den wichtigsten Industrieländern wie Frankreich, Spanien, Italien, Schweden, USA, Japan und China



Gebeco
LÄNDER ERLEBEN

**Persönlich
begleitet
durch Ihr
Reisebüro am
Marktplatz**

Armenien – Entdeckungen am Fuße des Ararat

- Sakrale Gesänge im Höhlenkloster
- Geheimnisse der Wein- und Cognac-Herstellung
- Alle Höhepunkte in einer Reise
- Flüge mit Austrian Airlines

**9-Tage-Erlebnisreise
vom 13.09. bis 21.09.2018 ab € 1.430**



**Reisebüro
am Marktplatz**
Marktplatz 15 • 90556 Cadolzburg
(09103) 51 09
Beratung vom Mensch zu Mensch
www.reisebuero-cadolzburg.de

Veranstalter: Gebeco GmbH & Co. KG, Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel, Tel. 043154460, E-Mail kontakt@gebeco.de



eröffnen EROWA internationale Märkte. Viele weltbekannte Firmen fertigen heute ihre Produkte mit Hilfe von Systemlösungen aus dem Hause EROWA.
Wir möchten uns herzlichst bei der Familie

Pröpster für die unkomplizierte Terminvereinbarung, die sehr informative Darstellung des Firmenportraits und für die interessanten Gespräche am Rande der Veranstaltung bedanken.

Neue Vorsitzende bei der Frauen Union Cadolzburg

Mit viel Elan und Engagement ist die Frauen-Union immer eine zuverlässige Stütze der Cadolzburger Lokalpolitik. Dies wurde auch wieder deutlich, als man auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung die vergangenen Veranstaltungen und Aktionen der Frauen Union Revue passieren lies. Auch stand dieses Jahr die Neuwahl der ersten Vorsitzenden an. Einstimmig wurde Frau Gesche Eckert zur neuen



Vorsitzenden gewählt. Gesche Eckert bedankte sich herzlich für das Vertrauen und freute sich schon auf die kommenden Aufgaben. Gleichzeitig durften wir unserer Schatzmeisterin Ursula

Hofmann zum 80. Geburtstag gratulieren. Ein herzliches Dankeschön für deine langjährige Unterstützung! Ein herzlicher Dank gilt auch

Hilde Besendörfer für Ihr jahrelanges Engagement im Vorstand der Frauen Union. Auch 2018 wird das soziale Engagement der Frauen Union Cadolzburg fortgeführt. Seien Sie gespannt!

Unsere Landtagskandidaten stellen sich vor: Hans Herold

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Marktes Cadolzburg,

die weitere positive Entwicklung unseres Marktes Cadolzburg und unseres Landkreises Fürth ist mir ein wichtiges politisches Anliegen, bei dem ich mit unserem „fränkischen“ Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder sehr eng und freundschaftlich zusammenarbeite. Gemeinsam mit Dr. Markus Söder sowie mit Ihrem Ersten Bürgermeister Bernd Obst und unserem Landrat Matthias Dießl ist es uns gelungen, die Burg Cadolzburg mit dem Bürgerlebnismuseum zu einem innovativen und einzigartigen Schmuckstück für den Markt Cadolzburg zu machen. Der Freistaat Bayern investierte insgesamt rund 35,5



Millionen Euro in die Cadolzburg. Neben der Fertigstellung der Cadolzburg und der Errichtung des Bürgerlebnismuseums habe ich mich

als Mitglied im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags unter anderem auch für die staatliche Unterstützung der Burgfestspiele sowie für das Musical Mademoiselle Marie über den Kulturfonds eingesetzt. So konnte ich unter anderem erreichen, dass die staatlichen Hilfen auch auf die vom verheerenden Sturm im Sommer 2017 betroffenen Waldbauern und Waldbesitzer im Landkreis Fürth ausgeweitet wurden. Mir liegen die Menschen in meinem Stimmkreis sehr am Herzen. Gerne würde ich mich auch in den kommenden Jahren um Ihre Anliegen kümmern und bitte Sie um Ihre Unterstützung bei der Landtagswahl am 14. Oktober. Gleichzeitig bitte ich Sie um Unterstützung für unseren kompetenten Listenkandidaten Bastian Gebhardt aus Stein.

Es grüßt Sie sehr herzlich

Ihr

Hans Herold

Stimmkreisabgeordneter
Mitglied im Präsidium des
Bayerischen Landtags
Mitglied im Ausschuss für



Unsere Landtagskandidaten stellen sich vor: Bastian Gebhardt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 14.10.2018 findet in Bayern die Landtagswahl statt. Ich kandidiere für die CSU auf Platz 17 im Regierungsbezirk Mittelfranken. Mein Engagement, ob privat, beruflich oder politisch, wird geprägt von dem Motto: „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst“.

Mit 32 Jahren gehöre ich sicherlich zu den Jüngeren, die sich um einen Platz im Landtag bewerben. Meine langjährigen Erfahrungen im Beruf als Polizeibeamter, wie auch privat als Ehemann und Vater eines 6jährigen Sohnes möchte ich in meine politische Arbeit einbringen.

Ich kann die Sorgen und Fragen vieler Menschen zu Alltag und Zukunft verstehen und will mit ihnen darüber ins Gespräch kommen.

Wir leben in spannenden Zeiten. Vieles, auch die Politik, ist in Bewegung und verändert sich. Viele Menschen fühlen sich hier abgehängt, bzw. vermissen Halt und Orientierung. Hier sind wir, hier ist die Politik gefordert! Politik muss und darf nicht bevormunden, aber Politik muss Halt und Orientierung geben. Sie schafft den Rahmen, in der sich die Gesellschaft entwickeln kann. Es liegen große Herausforderungen vor uns. Markus Söder und die CSU Fraktion haben mit dem 10-Punkte Plan für Bayern den ersten Impuls in die richtige Richtung gegeben. Diesen Weg müssen wir nun konsequent weitergehen. Mit Ihrer Zweitstimme können Sie - anders als bei der Bundestagswahl - eine/n Kandidaten/ in direkt wählen und ihn/sie somit auch direkt unterstützen. Zweitstimmenkandidaten sind immer aus dem gesamten Regierungsbezirk wählbar.

Mit Ihrer Erststimme wählen Sie einen Direktbewerber. Für den Stimmkreis Fürth-Land/ Neu-



stadt Aisch/Bad Windsheim ist das für die CSU Hans Herold, MdL.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir am 14.10.2018 Ihr Vertrauen schenken und Ihr Zweitstimmenkreuz vor meinem Namen machen würden. Als Eselsbrücke merken Sie sich einfach „Trick17“.

Mit herzlichen Grüßen

Bastian Gebhardt



CHOCOTHEK

RIEGELEIN WERKSVERKAUF CADOLZBURG



SIE SUCHEN
EIN INDIVIDUELLES
GESCHENK?



WIR BERATEN SIE GERNE!

SOMMERSAISON (JUNI BIS AUGUST)
DO - FR: 9 BIS 18 UHR | SA: 9 BIS 14 UHR
HAUPTSAISON (SEPTEMBER BIS MAI)
MO - FR: 9 BIS 18 UHR | SA: 9 BIS 14 UHR



TIEMBACHER STRASSE 11 | 90556 CADOLZBURG | TELEFON 09103/505-171
CHOCOTHEK@RIEGELEIN.DE | WWW. RIEGELEIN.DE